

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

1. - 6. Juni 1744

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

J U

Der barbaren meine Tode

1. Nachmittags besuchte ich den H. Hoek
also der H. Brüdern war, der mit 2
Catecheten nach Philadelphia in America
reist.
2. Des Morgens besuchte mich die Fr. Brogh
mannin und besah meine indianische Tische.
3. Vor und nachmittags Lesung gehabt.
4. Mit dem H. Pastor Brunkholtz zu dem H.
Hoek gegangen, alwo wir des Mittags dorten ge-
speiset, so besuchten wir bey den Nicolae Dirks
den H. Raubach, und auch bey A. Michaelis &
H. Senior Wagener, den ich noch in Halle 1718
gesehen, wir blieben bey ihm zum Abend Essen.
5. Vor mittags eine Copie von meinem Catalo-
ge geschrieben. Nachmittags bey dem H. Lütjen
gesehen, also der H. Raubach und andere
zu gesammten kamen.
6. Des Morgens vor 4. Ufr reiste H. Cule-
mann mit seinem Diener Mons. Philand.
Nach mittags fuhr ich mit dem H. Heine
nach Eltona, und als ich dorten mich
eingesessen, kamen wir um 8. Ufr wieder
zu hause. H. Lütjen sah mich zur Reize stehend stehen
gesaut.